

„Die Zeiten ändern sich  
und wir werden in ihnen geändert“

## Jahresrückblick

# 2010



Liebe Weißenbacherinnen,  
liebe Weißenbacher!

Das Jahr neigt sich mit raschen Schritten dem Ende zu. Gelegenheit, Bilanz zu ziehen und auch mit etwas Wehmut Rückschau zu halten. Wer bis vor kurzem noch geglaubt hat, dass Gasthaussterben, Postamtsschließung, Rückgang im Tourismus und Betriebs-schließungen uns nicht treffen können, wurde in diesem Jahr von der eiskalten Realität eingeholt.

Ein weiterer Wehmutstropfen nach der Schließung des Gasthaus Post im Jahre 2008 ist die Schließung des Restaurant Cafe Hofer, des letzten Gastronomiebetriebes im Dorfzentrum. Das Lebensmittelgeschäft Hofer (IFA) wird es, wenn sich nicht noch etwas zum Guten wendet, auch nur noch einige Monate geben.

Auch hat die Finanz- und Wirtschaftskrise vor unserer Gemeinde nicht halt gemacht. So schließt mit Jahresende die Firma Werkzeugbau Bihler leider für immer die Tore. Abgesehen davon, dass zahlreiche langjährige Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz verlieren, ist die Schließung des größten Kommunalsteuerzahlers finanziell ein großer Schaden für die Gemeinde. Dazu kam wirksam für die Gemeindefinanzen ein Einbruch bei den Ertragsanteilen, Rückgang bei den Bedarfszuweisungen, Erhöhungen bei den Sozialausgaben. Trotz dieser negativen Entwicklung schaffen wir für das Jahr 2011 noch einen ausgeglichenen Haushalt, allerdings ohne Spielraum für Unerwartetes oder für Sonderwünsche.

Dennoch sollten wir nicht jammern, zumal dies nichts ändert. Noch haben wir unterschiedliche Gastronomiebetriebe, einen Lebensmittel- und Drogeriemarkt, einen Arzt, eine

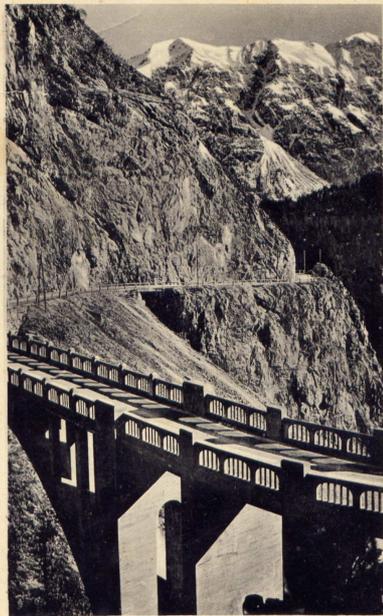
Tourismusinfostelle und eine Bankfiliale im Ort sowie gute Busanbindungen nach Reutte. Wenn wir diese nicht nutzen, ist es eine Frage der Zeit, bis es diese Dinge im Ort auch nicht mehr gibt und wir alles nur noch im Großraum Reutte vorfinden. Wer sich mit der Vergangenheit und Gegenwart unseres Dorfes auseinandersetzt, wird erkennen müssen, dass sich Vieles verändert hat. Der Gemeinderat hat sich diesen Veränderungen gestellt indem er im guten Glauben versucht hat, neben den Dingen der Daseinsvorsorge positive Entscheidungen (Mehrzwecksaal, Hackschnitzelanlage, Naturparkhaus, Erhaltung Schwimmbad) für die Zukunft zu treffen. Leichter und risikoloser wäre es gewesen, sich zurückzulehnen und nichts zu tun.

**Mit jeder Veränderung bietet sich auch die Chance auf etwas Neues. Versuchen wir positiv in die Zukunft zu blicken und hören wir damit auf, ständig nur das Negative hervorzuheben.**

Ich möchte zum Jahresabschluss all jenen danken, die in irgendeiner Weise der Gemeinde Gutes getan haben, ohne zu fragen, was bekomme ich dafür. In diesem Sinne wünsche ich Euch auch im Namen des Gemeinderates ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes neues Jahr 2011.

Ihr Bürgermeister





Gaichtpaßbrücke mit Scharfenberg, bei Weissenbach, Tirol



## Mehrzwecksaal

Nach der Sanierung von Schule und Kindergarten haben wir es Ende 2008 gewagt über dieses Vorhaben nachzudenken und haben es uns zum Ziel gesetzt (damals noch vor der Finanz- und Wirtschaftskrise) einen Turnsaal samt Nebenräumen wie Umkleidekabinen, Duschen und WC's und Lager für Turngeräte zu errichten. Für unsere Schulkinder, für die sportbegeisterte Bevölkerung und für die Fußballer unseres Sportvereins um das Wintertraining im Ort zu ermöglichen.

Eine weitere Überlegung aus dem Turnsaal mit Nebenräumen einen Mehrzwecksaal für alle Vereine und Veranstaltungen zu errichten, war der Umstand, dass zu diesem Entscheidungszeitpunkt in unserem Zentrum bereits das Gasthaus Post für immer geschlossen war und wie wir heute leider wissen, auch beim Cafe Hofer die Gefahr bestehen könnte, dass es nicht mehr allzu lange offen hat. Aus diesem Umstand heraus hat man weitere Überlegungen angestellt, ein kleines Cafe zu integrieren a) für die Nutzer des neuen Mehrzwecksaales und b) damit man im Ortszentrum zumindest noch ein kleines Bistro/Cafe hat.

Auch einem Ansuchen der Musikkapelle um Unterbringung in einem größeren und zeitgemäßerem Probelokal wurde entsprochen. Das freiwerdende Probelokal soll einem anderen Verein zur Verfügung gestellt werden.

Mit Jahresende wird der Mehrzwecksaal fertig gestellt und einer Inbetriebnahme mit Jahresbeginn 2011 durch Volksschule, Sportverein, Erwachsenenschule sowie der Musikkapelle steht nichts mehr im Wege.

## Hackschnitzelanlage

Seit Ende September ist sie in Betrieb. Eigentlich war die Errichtung einer Hackschnitzelanlage nicht geplant. Die Diskussion wie wir den neuen Mehrzwecksaal heizen hat zu diesem Ergebnis geführt. Mit dieser Anlage, welche unscheinbar zwischen Volksschule und Mehrzwecksaal eingebettet liegt, werden alle kommunalen Gebäude (Kindergarten, Mehrzwecksaal, Volksschule mit altem Feuerwehrhaus, Gemeindehaus und zukünftig das Naturparkhaus) beheizt. Zukünftig sind wir unabhängig vom Öl. Durch die Errichtung dieser Heizanlage ersparen wir uns die anstehenden Heizungssanierungen im Gemeindehaus und Kindergarten. In 10 Jahren soll sich die Anlage amortisiert haben.

## Naturparkhaus

Der Gemeinderat hat sich von Beginn an als Standort für Weißenbach beworben. Das erstmal haben wir uns mit dem Standort am Baggersee und das zweitemal, nachdem sich die Bewerbungsvoraussetzungen geändert haben, mit dem Standort im Dorfzentrum beworben.

Warum haben wir uns beworben? Um das Dorfzentrum nicht sterben zu lassen.

Mit der Errichtung des Naturparkhauses sehen wir in der derzeitigen Situation die einzige Chance, den Dorfkern zu beleben und die noch bestehenden Geschäfte abzusichern und vielleicht Neue zu beleben.

Fakten zum Naturparkhaus: Im bestehenden Gemeindehaus wird die Verwaltung des Naturparkvereins untergebracht. Dadurch ist lediglich der Ausstellungsbereich neu zu errichten. Dazu ist es notwendig, das alte Gasthaus Post zu erwerben, abzureißen und das Grundstück für den Neubau zur Verfügung stellen. Der Neubau und der Umbau der Räumlichkeiten im Gemeindehaus erfolgt zu 100% durch Landes-, Bundes- und EU-Mittel. Errichter und Betreiber ist der Naturparkverein. Nach 10 Jahren muss die Gemeinde das Neubaugebäude übernehmen und ist verpflichtet, die Betriebskosten für 25 Jahre (ab in Betriebnahme) zu



tragen. Diese Betriebskosten sind für die Gemeinde gedeckelt. Mit der Naturparkregion Reutte (TVB) wurde bereits eine Vereinbarung zur teilweisen Übernahme dieser Betriebskosten in Höhe von ca. 50%/Jahr geschlossen.

Die nächsten Schritte sind der Planungswettbewerb und die Entscheidung für den Architekten. Mit dem Neu- und Umbau ist im Herbst 2011 zu rechnen.

### *Loipenbrücke im Bereich Dobler*

Am 3. Juni dieses Jahres wurde bei einem kleineren Hochwasser der Mittelpfeiler der sogenannten „Doblerbrücke“ unterspült was den Einsturz der Brücke zur Folge hatte. Eine Zusammenkunft aller Zuständigen brachte das niederschmetternde Ergebnis, dass an eine Sanierung nicht zu denken sei. Die Verhandlungen mit der Naturparkregion Reutte (TVB) ergaben, dass die Brücke für das Loipengerät ausgelegt sein muss, ansonsten beteiligt sich die Naturparkregion Reutte nicht mehr an dieser Brücke. Die Wildbachverbauung verlangte eine Brücke ohne Mittelpfeiler und die Mittel aus Katastrophenfonds und Bedarfszuweisung fielen weit geringer aus wie gewünscht. Insgesamt kostet die Brücke € 90.000.-, abzüglich Bedarfszuweisung € 5.000.- und Katastrophenfonds € 20.000.-. Somit verbleiben € 65.000.-. Diese Kosten teilen sich Naturparkregion Reutte (65%) und Gemeinde (35%) unter der Auflage, dass die Naturparkregion Reutte mit der Brücke nichts mehr zu tun hat.

### *Postamt*

„...**Die Post bringt allen was ...**“ Den Aktionären der Post Geld und uns Weißenbachern leider ein geschlossenes Postamt ohne Ersatz. Am 26. November wurde unser Postamt ersatzlos geschlossen. Die Regierung Schüssel/Grasser hat den Grundstein für die Privatisierung der Post gelegt. Das im letzten Jahr von der Regierung Faymann/Pröll beschlossene Postmarktgesetz hat in vielen Gemeinden unseres Landes gravierende Veränderungen im Postservicebereich gebracht. Leider konnte bei uns kein Postpartner gefunden werden. Die Folge war die ersatzlose Schließung. Die Vorgangsweise bei der Schliessung war sonderbar. Entgegen des medial groß angepriesenen Verhandlungsergebnisses unseres Landeshauptmannes Platter mit dem Postgeneral, die Post müsse vor der Schließung mit der betroffenen Gemeinde reden, wurde unser Postamt ohne Gespräch und Information am Freitag, 26. November geschlossen. Am darauffolgenden Montag kam ein entschuldigendes Telefongespräch der Post.

„... **durch ein Missverständnis sei eine zeitgerechte Information und ein Gespräch nicht möglich gewesen....**“

### *Wertstoffhof – Neue Öffnungszeiten*

#### **Achtung ab Jänner neue Öffnungszeiten**

Der Wertstoffhof ist ab Jänner 2011 nur noch einmal in der Woche offen. Die Öffnungszeiten ist jeden Dienstag von 16.00 – 20.00 Uhr. Fällt der Dienstag auf einen Feiertag so ist automatisch am darauf folgenden Werktag von 16.00 – 20.00 Uhr offen.



## Thermografie-Check mit Energieberatung

In Zusammenarbeit mit Energie Tirol und den Elektrizitätswerken Reutte AG bietet die Gemeinde Weißenbach ab Jänner 2011 einen kostengünstigen Thermografie-Check an. Der Check umfasst neben Wärmebildaufnahmen, eine Kurzdokumentation sowie ein Beratungsgespräch mit ExpertInnen von Energie Tirol.

Frühmorgens bei Temperaturen von höchstens fünf Grad werden EnergieexpertInnen ab Jänner in unserer Gemeinde unterwegs sein, um mit Wärmebildkameras Energielecks und Schwachstellen an Gebäuden aufzuspüren. Wärmebildaufnahmen machen hohe Energieverluste, verursacht durch fehlende Dämmung, undichte Fenster, Wärmebrücken oder auch Fugen und Ritzen, sichtbar.

Nicht immer bedeuten jedoch rote Farbflächen tatsächlich Schwachstellen. Um die richtigen Schlüsse aus den Aufnahmen zu ziehen, beinhaltet der Thermografie-Check auch ein Beratungsgespräch durch Energie Tirol, der Energieberatungseinrichtung des Landes.

Liebe GemeindebürgerInnen,  
die hohen Heizkosten sind für viele Haushalte eine große Belastung. Zeit also, über Sanierungsmaßnahmen nachzudenken. Ein Thermografie-Check in Kombination mit einer Energieberatung bietet eine erste Abschätzung erforderlicher Sanierungsschritte. Ich freue mich, dass es gelungen ist, Ihnen gemeinsam mit Energie Tirol und den Elektrizitätswerken Reutte AG einen kostengünstigen Check Ihres Gebäudes anbieten zu können.

Ihr Bürgermeister  
Hans Dreier

**Achtung**, der kostengünstige Thermografie-Check gilt nur für private Wohngebäude bis zu drei Wohneinheiten mit Baubewilligung vor dem 1. Jänner 1990.

**Energie Tirol**  
Südtiroler Platz 4, 6020 Innsbruck  
Tel. (0512) 589913, Fax DW 30  
E-Mail: office@energie-tirol.at  
www.energie-tirol.at

### Beratungsangebote:

#### Thermografie-Check Basispaket

145 Euro (Wert des Pakets ohne Förderung des Landes Tirol 265 Euro)

#### Thermografie-Check mit Vor-Ort-Beratung

235 Euro (Wert des Pakets ohne Förderung des Landes Tirol 420 Euro)

Ab Jänner 2011 wird mit den Thermografieaufnahmen in Weißenbach begonnen. Beratung und Übergabe der Wärmebildaufnahmen erfolgen zwei bis vier Wochen nach dem Aufnahmetermin im Rahmen des Beratungsgespräches.

**Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau DI Barbara Scheiber von Energie Tirol unter der Tel 0676 5486494.**

Eine Veranstaltung im Rahmen der Landesinitiative „Sanieren bringt’s!“



## VERSICHERUNGSMAKLERBÜRO

HARTWIG WANNER

staatlich geprüfter Versicherungsmakler und Berater



A-6600 REUTTE  
Ehrenbergstraße 1

TEL. 0 56 72 / 64 8 38  
FAX 0 56 72 / 64 8 388  
E-Mail: hwanner@waner.at



e-mail: [hartwig@waner.co.at](mailto:hartwig@waner.co.at)  
[www.waner.co.at](http://www.waner.co.at)

## Unser Erfolgs - ABC

aaa:     anderst als andere

baa:     besser als andere

caa:     cleverer als andere

\* Mitglied des ÖVM (österreichischer Versicherungsmaklerring)

\* Mitglied der ÖVA (österreichische Versicherungsakademie)

\* „Aufgenommen in die Liste der österreichischen Berater in Versicherungsangelegenheiten nach der Ehrenschiedsgerichtsordnung 1987“

VERSICHERUNGEN ALLER ART  
BAUSPAREN  
FINANZIERUNGEN